



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

20.07.2010

Europa-Mayer informiert: EU fördert Forschung 2011 mit Rekordsumme

Forschungs- und Innovationsprojekte in der EU können 2011 mit fast 6,4 Mrd EUR aus dem Gemeinschaftshaushalt gefördert werden. Das sei so viel wie noch nie, teilte der Europa-Abgeordnete Prof. Dr. Hans- Peter Mayer am Montag mit. „Investitionen in Forschung und Innovation sind der einzige intelligente Weg, der dauerhaft aus der Krise führt hin zu einem nachhaltigen und sozial gerechten Wachstum“, sagte Mayer.

2011 wolle die EU Projekte fördern, die wissenschaftliche Grenzen überwinden, die Wettbewerbsfähigkeit der EU verbessern und helfen, „gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen“. davon profitieren können beispielsweise Projekte in Hinblick auf Klimawandel, Energieversorgungs- und Ernährungssicherheit, Gesundheit und Bevölkerungsalterung.

Durch das Förderpaket sollten 165.000 Arbeitsplätze entstehen. Empfänger sollen rund 16.000 Forschungsorganisationen, Universitäten und Industrieunternehmen sein, darunter rund 3.000 kleine und mittlere Firmen (KMU). Für bestimmte Forschungsbereiche wird vorgeschrieben, dass die EU-Gelder an eine Mindestzahl an KMU gehen müssten.

Insgesamt sollen KMU fast 800 Mio EUR erhalten. Mit 1,2 Mrd EUR wird die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien einen Forschungsschwerpunkt bilden, erläuterte der Europaabgeordnete aus Vechta. Mehr als 1,3 Mrd EUR seien für die „besten kreativen Wissenschaftler“ eingeplant, die vom Europäischen Forschungsrat ausgewählt würden. Insgesamt stehen im siebten EU-Forschungsrahmenprogramm 50,5 Mrd EUR für die Jahre 2007 bis 2013 zur Verfügung. Die ersten Ausschreibungen sind bereits auf der Internetseite <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm> veröffentlicht worden.